

Rahmenrichtlinien

Berufsvorbereitungsjahr

Berufsbereichsübergreifender und
berufsbereichsbezogener Lernbereich

Berufsbereich Pflege

Anpassung der Rahmenrichtlinien im Bereich Pflege 2024

Illmann-Kieren, Cordula

Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt

Herausgeber:

Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt
Turmschanzenstr. 32
39114 Magdeburg

Magdeburg, 01.08.2024

Pflege

- Lernfeld 1 Pflegehandlungen unterstützend mitgestalten ZRW 360 Std.
- Lernfeld 2 Im Alltag und bei der sozialen Betreuung assistieren ZRW 120 Std.

Lernfeld 1	Pflegehandlungen unterstützend mitgestalten	360 Stunden
Zielformulierungen:		
<p>Die Schülerinnen und Schüler nähern sich einem beruflichen Selbstverständnis professioneller Pflege, welches sich an den zu pflegenden Menschen und deren Bezugspersonen orientiert und reflektieren widersprüchliche Anforderungen aus dem Spannungsfeld von Fürsorge für den zu pflegenden Menschen und standardisierten Vorgaben. Bei den Schülerinnen und Schülern ist das Bewusstsein ausgeprägt, dass es sittliche und rechtliche Pflicht ist, andere Menschen mit pflegerischem Hilfsbedarf zu unterstützen. Sie sind in der Lage, Krisensituationen zu erkennen und tragen zu deren Verminderung und Vermeidung bei. Sie arbeiten teamorientiert mit Pflegefachpersonen und Angehörigen anderer Berufsgruppen zusammen. Dabei sind sie sich der tragenden Rolle einer adressatengerechten Kommunikation bewusst. Sie gehen mit Hilfs- und Pflegebedürftigen umsichtig, gleichberechtigt und würdevoll um. Die Schülerinnen und Schüler können Hilfs- und Pflegebedürftige gezielt beobachten und Veränderungen an Pflegefachpersonen weitergeben. Sie unterstützen die Pflegefachpersonen bei der Durchführung einfacher pflegerischer Tätigkeiten im Rahmen der Körperpflege, der Mobilität, der Nahrungsaufnahme und der Ausscheidung bei Menschen mit geringem Hilfebedarf (z. B. für die Auswahl zweckmäßiger Kleidung, die Assistenz bei der Körperpflege, das Anreichen von Nahrung bei Menschen ohne Schluckstörungen).</p>		

Inhalte	Hinweise zum Unterricht
Entwicklung des Menschen – ausgewählte anatomische Bestandteile des menschlichen Körpers und ihre Funktionen – ausgewählte physische und psychische Veränderungen	Anatomische Modelle Arbeitsblätter, Arbeit mit dem Lehrbuch, Internetrecherche zu Krankheitsbildern
Arbeitsfelder der Pflege – stationäre Langzeitpflege – stationäre Akutpflege – ambulante Pflege	Besuch von Pflegeeinrichtungen

<p>Grundlagen der Hygiene in der Pflege</p> <ul style="list-style-type: none"> – persönliche Hygiene – Hygienemaßnahmen im Pflegeprozess – Arbeitsschutz – Unfallverhütung 	Praktische Übungen
<p>Wahrnehmung und Beobachtung des Pflegebedürftigen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Beobachtungskriterien – Beobachtung von ausgewählten Körperwerten 	Praktische Übungen
<p>Unterstützung im Pflegeprozess, z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> – bei der Körperpflege – bei der Ernährung – bei der Bewegung – beim Ausscheiden 	Praktische Übungen an der Pflegepuppe Partnerübungen
<p>Ausgewählte prophylaktische Maßnahmen im Rahmen der Pflegemaßnahmen z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Dekubitusprophylaxe – Pneumonieprophylaxe – Sturzprophylaxe – Mund- und Soorprophylaxe 	Praktische Übungen an der Pflegepuppe Partnerübungen
Umgang mit Sterben und Tod	

Lernfeld 2	Im Alltag und bei der sozialen Betreuung assistieren	120 Stunden
Zielformulierungen:		
<p>Die Schülerinnen und Schüler erkennen die Bedürfnisse von Hilfs- und Pflegebedürftigen, verstehen den Zweck geplanter Maßnahmen und führen diese unter Aufsicht aus. Sie sind bereit, die Umwelt der pflegebedürftigen Personen entsprechend den Bedürfnissen und Erfordernissen mitzugestalten. Sie kennen die wichtigsten Lebens- und Entwicklungsphasen des Menschen und leiten deren Bedeutung für die Pfl egetätigkeit ab.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler unterstützen eine lebensweltorientierte Pflegeprozessgestaltung des zu pflegenden Menschen unter Berücksichtigung seines familiären Umfeldes und erkennen das Unterstützungspotenzial durch Bezugspersonen und soziale Netze. Sie assistieren pflegebedürftigen Personen im Alltag, unterstützen im häuslichen Bereich und fördern die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Darüber hinaus führen die Schülerinnen und Schüler hauswirtschaftliche Tätigkeiten aus, bereiten Speisen zu und servieren diese.</p>		

Inhalte	Hinweise zum Unterricht
Soziale Netzwerke und Familienstrukturen	Arbeitsblätter, Arbeit mit dem Lehrbuch
Wohnen – Wohnformen – Wohnumfeld – Wohnraumgestaltung	Besuch unterschiedlicher Wohnformen
Biografiearbeit in der Pflege	Fotoalben, persönliche Dinge und Einrichtungsstücke
Unterstützung bei der Lebens- und Tagesgestaltung mit ausgewählten Bildungs- und Freizeitangeboten, z. B. – Werken/Gestalten – Musik/Rhythmik – Lesen/Erzählen – Gedächtnistraining	Projektarbeit